

DIE SPIELER

Nikolaj Gogol (1809–1852)

Am 20. März 1809 kommt Nikolaj Wassilijewitsch Gogol in Bolschie Sorotschinzy in der Ukraine zur Welt. Noch vor dem Abschluss am Gymnasium wagt er die ersten literarischen Versuche. Nach negativen Kritiken verbrennt er seine ersten Publikationen. Als Zwanzigjähriger schlägt er die Beamtenlaufbahn ein. Seine nächsten Geschichten werden anonym in Zeitschriften veröffentlicht. Nachdem 1831 erstmals eine Geschichte unter seinem Namen erschienen war (Die Frau), gibt er die Verwalterlaufbahn auf und wird Geschichtslehrer. Am 20. Mai 1831 macht er die Bekanntheit des grossen russischen Dichters Puschkin, der ihm den Weg in die russische Literatur weist. Zwei Jahre später versucht er, eine Professur in Kiew zu bekommen, scheidet aber und hat eine schöpferische Krise. Im Juli 1834 wird er Adjunkt-Professor am Lehrstuhl für Allgemeine Geschichte in St. Petersburg. Nach mehreren Publikationen muss Gogol seine Lehrtätigkeit beenden. Im selben Jahr beginnt seine Arbeit an den «Toten Seelen». 1836 findet in St. Petersburg die Premiere der Komödie «Der Revisor» statt, seines hierzulande wohl bekanntesten Bühnenstücks. Danach hält sich Gogol viel im Ausland auf, wobei er dauernd an den «Toten Seelen» arbeitet, die erst 1842 die Zensur in Moskau passieren. Ein Jahr später erscheint seine Sammlung «Werke», die auch «Die Spieler» enthalten.

Zunehmende religiöse Gewissensqualen führen schliesslich zu seelischer und physischer Erkrankung. Er beendet seine Arbeit an den «Toten Seelen», deren zweiten Teil er kurz vor seinem Tod verbrennt. Er stirbt, erst 43jährig, am 21. Februar 1852 infolge eines Hungerstreiks.

Liebe Theaterfreunde

Als schweizerische Erstaufführung, in der deutschen Übersetzung unseres Regisseurs Rupert Dubsky und in eigener Dialektbearbeitung, bringen wir erstmals den Autor Nikolaj Gogol mit dem Stück «Die Spieler» auf die Bühne des Theaters an der Mürg. Also ein Theaterereignis im besten Sinne des Wortes können wir Ihnen als Zweitproduktion nach den erfolgreichen Aufführungen im vergangenen Winter mit dem Stück «Man lebt nur einmal» bieten.

Stanser Spieler spielen «Die Spieler», ein Spiel mit dem Spiel – trickreich wie das Kartenspiel selbst – spannend wie ein Krimi – ein abgekartetes Spiel – aber wie? Ein packendes, kurzweiliges Stück, das noch lange zu reden geben wird – so hoffen wir.

Wir freuen uns, «Die Spieler» als Abschluss dieser Zwischensaison am 18. Juni auch an den Schweizer Volkstheatertagen 88 in Aarau durchführen zu dürfen. Auch dies ist eine Premiere für die Stanser Theatergesellschaft.

Wir danken der Nidwaldner Kantonalbank, die uns durch ihre grosszügige Unterstützung diese Inszenierung und Ihnen diesen Theaterleckerbissen ermöglicht.

Wir heissen Sie herzlich willkommen und wünschen viel Vergnügen.

THEATERGESELLSCHAFT STANS

Zum Stück

Icharew, ein Falschspieler im höchsten Range, kommt in einen Gasthof in einem kleinen Nest irgendwo in Russland. In der Absicht, schnell ein paar Tausender zu verdienen, ist er auf der Suche nach einem spielfreudigen Gesellen, den er ausnehmen könnte. Er findet sie in der Gestalt des Stjepanowitsch Utjeschitel, Oberst Krugel und Schwochnjew. Nachdem noch ein reicher Gutsbesitzer und dessen Sohn sowie ein seriöser Bankbeamter auftauchen, scheint die Sache für Icharew immer lukrativere Ausmasse anzunehmen.



Eintrittspreise

Fr. 13.–, AHV-Berechtigte und Studenten (mit Ausweis) erhalten in allen Vorstellungen Fr. 2.– Ermässigung.

Für die Sonderaufführung vom 1. Juni 1988 sind Billette zu Fr. 5.– nur bei der Nidwaldner Kantonalbank zu beziehen. Reinerlös zu Gunsten der «Stiftung Behinderten-Wohnheim Nidwalden».

Kassaöffnung

Eine halbe Stunde vor Beginn. Telefon Theater: 041-611936. Über Billette, die bis 10 Minuten vor Beginn nicht abgeholt sind, wird verfügt.

Parkplätze

Den Theaterbesuchern stehen der Schulhausplatz des Knirischulhauses (ob dem Dorfplatz) sowie Parkplätze beim Breitenhaus Bahnhof zur Verfügung. Bitte Anweisungen der Polizei befolgen.

Alexej

Theater-Buffer

Gemütlicher Treffpunkt vor und nach der Vorstellung.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Hobbywirte vom Stanser Theater.

Dank für Tonaufnahmen an Br. Bruno Fäh und Studio Z AG, Taro Tanda.

Die Theatergesellschaft Stans ist Mitglied des Zentralverbandes Schweizer Volkstheater (ZSV).



Personen und ihre Darsteller

Icharew
Utjeschitel
Schwochnjew
Krugel
der alte Glow
der junge Glow
Samuchryschkin
Alexej
Gawrjuschka

Roland Simitz
David Leuthold
Urs Vokinger
Peter Santschi
Adalbert Vokinger
Thomas Ittmann
Bruno Amstutz
Josef Stutzer jun.
Walter Christen

Deutsche Übersetzung und Regie
Mundart
Bühnenbild
Kostüme
Masken und Frisuren

Beleuchtung
Ton
Bühnenchef
Kostüm-Atelier
Requisiten
Regie-Assistenz
Souffleuse
Fotos im Programm
Programm und Plakat
Inspizient
Werbechef
Spieldosenmacher

Musik

Kasse
Saalchef
Theaterbuffet

Rupert Dubsky
Maria Wyss/Roland Simitz
Fredy Odermatt
Gabriela Brugger
Roger und Rudolf
Trix Zelger
Bernhard und Klara Niederberger
Alex Leuthold
Klaus Huber
Josy Ettl/Helene Simitz
Regula Renggli
Maria Wyss
Isabelle Käslin
Doris Leuthold
Fredy Odermatt
Maria Wyss
Peter Wyss
Bruno Amstutz

Otakar Petrina

Georg und Tarsilla Achermann
Walter Christen
Ruedi Stöckli
Franz Stöckli
Rolf Scheuber

THEATER STANS